STEILDACH

steinothan® Aufdachdämmelemente

Mit Steinbacher Schall und Brand im Griff

STEINBACHER
Dämmt besser. Denkt weiter.

steinothan®120 | steinothan®120 silent | steinothan®125 DO

PU-AUFDACHDÄMMELEMENT / PU-SCHALLSCHUTZELEMENT

steinothan® 120 | steinothan® 120 silent | steinothan® 125 DO sind PU- Aufdachdämmelemente mit aufkaschierter diffusionsoffener Deckschicht mit Längs- und Querüberlappung, Rasteraufdruck sowie Überlappungsverklebung „Kleber in Kleber". Das Element 120 silent verfügt unterseitig über eine aufkaschierte 8 mm PE-Schaumfolie für verbesserten Schallschutz. Die Dämmplatte 125 DO ist zum Unterschied von 120 und 120 silent diffusionsfähig und für die Sanierung besonders geeignet.

PRODUKTEIGENSCHAFTEN:

- höchste Dämmkraft
- optimierte Doppelverklebung sorgt für Regensicherheit während der Verarbeitung; Element erhöht regensicher – geprüft durch die Holzforschung Austria
- ausgezeichnete Belastbarkeit und Stabilität durch hohe Druckfestigkeit
- Element 120 silent: mit besten Schallschutzwerten – siehe geprüfte Aufbauten ab S. 6
- UV-geschützte, wasserfeste Verpackung erlaubt Lagerung im Freien

steinothan® 120

Elementstärke	mm	100	120	140	160	180	200
Wärmedurchlasswiderstand [1]	m^2K/W	4,50	5,45	6,35	7,25	8,15	9,05
Wärmedurchgangskoeffizient [2]	W/m^2K	0,21	0,18	0,15	0,13	0,12	0,11

steinothan® 120 silent

Elementstärke	mm	130+8	150+8	170+8
Wärmedurchlasswiderstand [1]	m^2K/W	6,05	6,95	7,90
Wärmedurchgangskoeffizient [2]	W/m^2K	0,16	0,14	0,12

steinothan® 125 DO

Elementstärke	mm	80	100	120	140	160	180	200
Wärmedurchlasswiderstand [1]	m^2K/W	3,05	3,80	4,80	5,60	6,40	7,20	8,00
Wärmedurchgangskoeffizient [2]	W/m^2K	0,31	0,25	0,20	0,17	0,15	0,14	0,12

	steinothan® 120 & 120 silent [4]	**steinothan® 125 DO**
Wärmeleitfähigkeit – Nennwert [3]	0,022 W/(m.K)	≥ 80 mm < 120 mm: 0,026 W/(m.K) ≥ 120 mm: 0,025 W/(m.K)
Format	1.765 x 1.175 mm	1.765 x 1.175 mm
Ausführung	Nut- und Federsystem, umlaufend	Nut- und Federsystem, umlaufend
Verpackung	In Schrumpffolie, bundweise auf Paletten	In Schrumpffolie, bundweise auf Paletten
Druckspannung bei 10 % Stauchung	≥ 120 kPa (≥ 0,12 N/mm^2)	≥ 100 kPa (≥ 0,10 N/mm^2)
Temperaturbeständigkeit langfristig [3]	−50 bis +120 °C	−50 bis +120 °C
Brandverhalten gem. EN 13501-1	E	E
Art und Anwendung gemäß ÖN B 6000	PU-DD-100	PU-DO-100

CE Bezeichnungsschlüssel:
120 + 120 silent: PU-EN 13165-T2-DS(TH)2-DS(70,90)3-DS(-20,-)2-DLT(2)5-CS(10/Y)120
125 DO: PU-EN 13165-T2-DS(TH)2-DS(70,90)3-DS(-20,-)2-DLT(2)5-CS(10/Y)100

[1] berechnet mit λ_D, gerundet gemäß EN 13165
[2] berechnet mit λ_D, Wärmeübergangswiderstände gem. ÖN B 8110-2 enthalten
[3] Angaben gelten für Polyurethan-Hartschaum
[4] bei 120 silent für Systemaufbau mit erhöhter Regensicherheit (wasserführende Ebene auf der Dämmung) Nageldichtband, Dicke 2,5 mm, anstatt PE-Streifen verlegen

ZUBEHÖR

Firstabdeckband/Kehlenabdeckband
WERKSTOFF: diffusionsoffenes, beschichtetes Spezialvlies, vollflächig selbstklebend
ANWENDUNGSBEREICH: Firstabdeckungen, Kamineinfassungen, Lichtkuppelanschlüsse etc.
FARBE: grün **BREITE:** 300 m **ROLLENLÄNGE:** 20 lfm

Nahtklebeband
ROLLENLÄNGE: 25 lfm bzw. 20 lfm
BREITE: 60 mm bzw. 100 mm

IHRE VORTEILE MIT PU:

- bessere Wärmeleitfähigkeit (sehr gute Energieeffizienz bei geringer Dämmdicke)
- geringere Dämmdicke (Aufbauhöhe Dach)
- kürzere Befestigungsmittel
- geringeres Transportaufkommen (mehr m² je LKW transportierbar)
- weniger Kranhübe auf der Baustelle erforderlich
- geringere Umweltbelastung bei Transport und Manipulation
- regionaler Hersteller = kurze Transportwege
- wirtschaftlicher bei der Verarbeitung (einlagige Verlegung ausreichend)

POLYURETHAN: DER HOCHLEISTUNGSDÄMMSTOFF

Die Steildachaufbau-Grafik macht deutlich: Je effizienter der Dämmstoff, desto weniger dick muss er eingesetzt werden – und desto mehr Raum wird gewonnen.

Aufbauhöhe eines Daches bei vergleichbarem U-Wert (U = 0,15 W/m²K)

SOMMERLICHER WÄRMESCHUTZ

Die Klimaerwärmung führt auf lange Sicht zu heißeren Sommern. Temperaturanstiege und zunehmende Hitzewellen wirken sich nicht nur auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden aus, sondern beeinflussen auch die Gebäudeplanung und -technik. Aktuelle Trends in der zeitgenössischen Architektur wie z. B. ein höherer Glasanteil in der Gebäudehülle und eine zunehmende Tendenz zur Holz- und damit Leichtbauweise tragen dazu bei, dass das Verhalten von Gebäuden bei sommerlicher Hitze immer mehr in den Fokus rückt. Wesentliche Aufgabe des sommerlichen Wärmeschutzes ist es, starke Wärmeeinträge in das Gebäude zu verhindern und den Energieeinsatz für ein behagliches Raumklima z. B. durch aktive Kühlung so gering wie möglich zu halten.

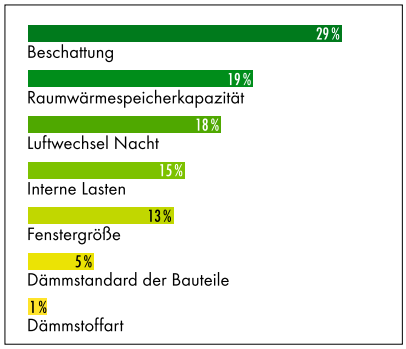
Die einzelnen Faktoren und ihr Einflusspotential
Unabhängige Berechnungen der Bauphysik-Spezialisten Zwittlinger & Staffl Engineering OG räumen mit dem weitverbreiteten Mythos auf, dass Holzfaserdämmstoffe die Hitze speichern und zeitversetzt in den Nachtstunden wieder nach außen abgeben.

„Das stimmt nicht. Unsere Berechnungen mit unterschiedlichen Dämmstoffen zeigen im direkten Vergleich, dass Holzfaser nicht besser abschneidet", betont Dipl. Ing. (FH) Christian Staffl.
Fazit: die Art des Dämmstoffes hat nur sehr geringen Einfluss auf den sommerlichen Wärmeschutz.

Foto: Manfred Rieder

Das Diagramm veranschaulicht und bestätigt den hohen Stellenwert von Beschattung, Raumwärmespeicherkapazität, Nachtlüftung, internen Wärmelasten und Fenstergrößen im Kontext des sommerlichen Wärmeschutzes. Außerdem wird auf einen Blick erkennbar, wo es sich lohnt, die Hebel anzusetzen. Der Einfluss der Dämmstoffart ist unbedeutend.

Quelle: Gebäudehülle Schweiz



VERLEGUNG

Verlegung an der Traufe beginnen. Bei kurzen Dachüberständen Traufenbohlen, bei langen Dachüberständen Traufenknaggen anbringen. Befestigung entsprechend den statischen Erfordernissen. Elemente reihenweise durchlaufend, vorzugsweise im Verband, pressgestoßen verlegen.
Auf die luftdichte Ausführung des raumseitigen Abschlusses ist besonders Augenmerk zu legen.

Element-Längs- und Querseiten werden mittels Selbstklebestreifen verklebt. Ab 30° Dachneigung empfehlen wir die Verwendung einer Hilfslattung.

Überlappungen bzw. Klebestreifen müssen fest (z. B. mit Roller) angedrückt werden!

Im Firstbereich Platten auf Gehrung vorzugsweise lotrecht schneiden.

Sämtliche Schnittstellen und etwaige Fugen mit PU-Montageschaum ausfüllen.

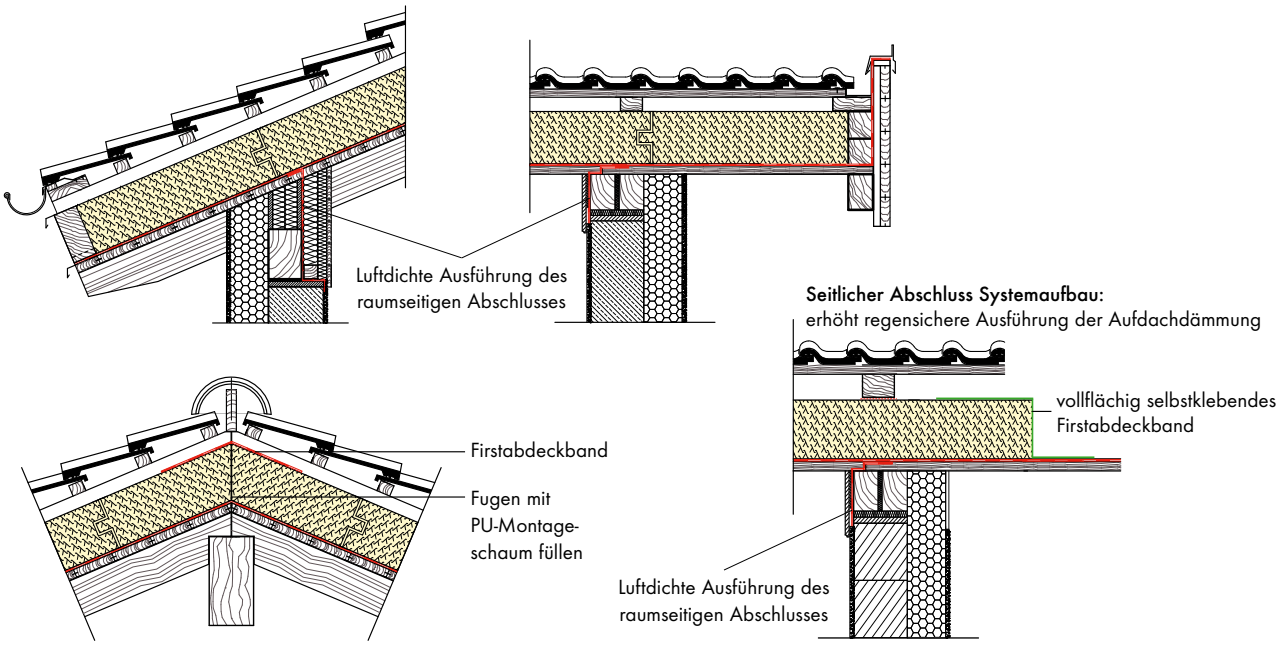
Elemente im Firstbereich mit dem vollflächig selbstklebenden Firstabdeckband abdecken.

Konterlattung mit zugelassenen Schrauben (in der Fläche unter 67° Neigung zur Konterlatte) direkt in die Sparren befestigen. *

Dachlattung anbringen. Dach eindecken. Es wird auf die einschlägigen Normen, Bauordnungen, Richtlinien des Handwerks sowie Sicherheitsbestimmungen für das Arbeiten auf Dächern verwiesen.

* Dimensionierung für Konterlattung gem. gültiger Normung bzw. Fachregeln; empfohlene Mindestbreite der Konterlattung 80 mm, Mindesthöhe 60 mm. Abmessungen sind an eventuell vorhandene Typenstatiken anzupassen. Bei abweichenden Querschnitten wird auf die einschlägigen Normen, Bauordnungen, Richtlinien des Handwerks sowie auf etwaige Typenprüfungen für gedämmte Steildächer verwiesen.

DETAIL TRAUFE, ORTGANG UND FIRST*



* Diffusionsoffene Unterdeckbahnen und Zubehör für An- und Abschlüsse: www.siga.swiss

SCHALL- UND BRANDSCHUTZ

MIT STEINBACHER SCHALL UND BRAND IM GRIFF!

Die aktuellen OIB-Richtlinien eröffnen Zimmerei-Betrieben gute Geschäftsfelder. Es können nämlich nicht nur die beiden obersten Geschoße in Holzbauweise angeboten werden, sondern bis zu 6 Geschoße: sprich höhere Gebäudeklassen, mehr Wohnungen und damit größere Flächen. Wer dabei auf geprüfte Schall- und Brandschutzaufbauten Wert legt, verwendet am besten Systemaufbauten von Steinbacher mit dem Hochleistungsdämmstoff Polyurethan, die durch Prüfungen die Vorgaben der OIB-Richtlinien belegen. Sicher ist eben sicher!

WIR BIETEN IHNEN FOLGENDE STEINBACHER-VORTEILE:

- bis zu 22 verschiedene geprüfte und zertifizierte Aufbauten (Versuchsanstalt tgm Wien)
- Systemaufbauten mit Schalldämmmaß von 43 dB bis 58 dB
- für sämtliche Dacheindeckungen (Bitumen, Dachziegel, Blech, usw.)
- für Sanierungen mit bestehender Zwischensparrendämmung
- weitere Informationen erhalten Sie über unsere Technische Beratung oder finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter www.steinbacher.at unter der Rubrik Produkte/Steildach

DIE AKTUELLEN BRANDSCHUTZBESTIMMUNGEN ERÖFFNEN VIELE MÖGLICHKEITEN IM HOLZBAU:

Bisherige Neuerungen in der OIB Richtlinie 2 [1] Brandschutz

Gebäudeklassen:

- **GK 1:** maximal zwei Wohnungen (vorher eine)
- **GK 2:** Einschränkung auf fünf Wohnungen wurde gestrichen
- **GK 5:** (≤ 6 oberirdische Geschoße) Holzbau nicht nur in den beiden obersten Geschoßen sondern generell zulässig
- in oberirdischen Geschoßen entfällt die Bestimmung für die Bauteile in A 2
- bei Betriebsbauten sind Brandabschnitte bis 1800 m² in Holzbauweise ohne Klassifikation möglich, in der Klassifikation R 30 bis 3000 m²
- bei Betriebsbauten sind Holzbauweisen bis 10000 m² verbunden mit technischen Brandschutzmaßnahmen möglich

Vorteile mit Systemaufbauten von Steinbacher mit steinothan® Aufdachdämmelementen:

- Geprüfte und zertifizierte Aufbauten von REI 30 bis REI 90
- Bauvorhaben mit Sichtdachstuhl von GK 1 bis GK 5 möglich

Anforderung gem. OIB-Richtlinie 5 [1]
Ausgabe April 2019/Pkt. 2.2.3.

Mindesterforderliche Schalldämmung von Außenbauteilen für Wohngebäude, -heime, Hotels, Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Kurgebäude u. dgl.			
Maßgeblicher Außenlärmpegel [dB]		Außenbauteile gesamt [dB]	Außenbauteile opak [dB]
Tag	Nacht	$R'_{res,w}$	R_w
≤ 45	≤ 35	33	43
46-50	36-40	33	43
51-60	41-50	38	43
61	51	38,5	43,5
62	52	39	44
63	53	39,5	44,5
64	54	40	45
65	55	40,5	45,5
66	56	41	46
67	57	41,5	46,5
68	58	42	47
69	59	42,5	47,5
70	60	43	48
71	61	44	49
72	62	45	50
73	63	46	51
74	64	47	52
75	65	48	53
76	66	49	54
77	67	50	55
78	68	51	56
79	69	52	57
≥ 80	≥ 70	53	58

Die vollständige Tabelle zum baulichen Schallschutz finden Sie auf www.oib.or.at/de/oib-richtlinien.

R_w=bewertetes Schalldämm-Maß des opaken Außenbauteils (Dachfläche)

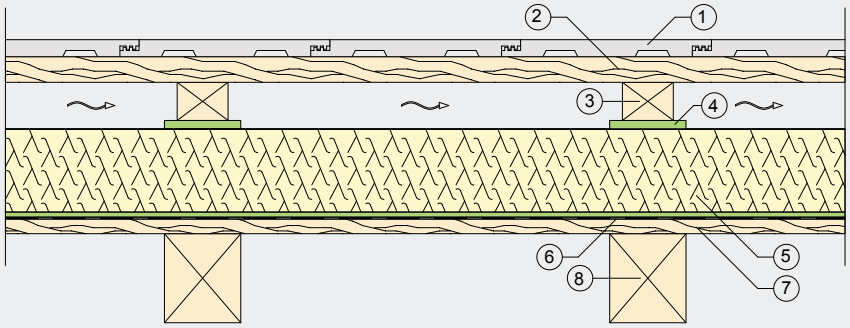
Fazit: Mit Aufdachdämmelementen steinothan® von Steinbacher in Verbindung mit unseren Systemaufbauten, kann nahezu jedes Bauvorhaben bezüglich Brand-, Schall- und selbstverständlich Wärmeschutz gelöst werden.

ACHTEN SIE AUF DIE EINHALTUNG DER AKTUELLEN SCHALL- UND BRANDSCHUTZBESTIMMUNGEN

[1] mit Ausgabe: Mai 2023 sind aktualisierte Fassungen der OIB-Richtlien erhältlich. Informationen zu den Ausgaben und Inkrafttreten in den einzelnen Bundeslandern finden Sie unter: www.oib.or.at/de/oib-richtlinien

KONSTRUKTIONEN

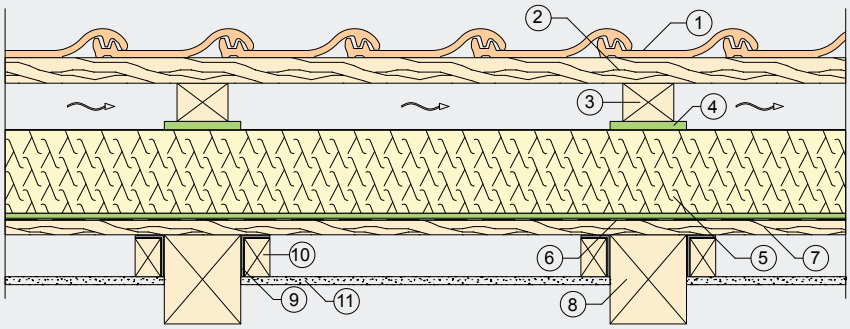
Bewertetes Schalldämmmaß	**R_W=43dB**
Klassifizierung Feuerwiderstand	**REI 30**



1. **Betondachstein** (ca. 49,2 kg/m²)
2. Dachlattung, 60 mm breit, 40 mm hoch, e ≈ 32 cm
3. Konterlattung, 80 mm breit, 60 mm hoch, e ≈ 70 cm
4. PE-Streifen „steinophon“ 13 mm dick [4)]
5. **steinothan® 120 silent** - 130+8 mm, unterseitig 8 mm PE
6. Bitumenbahn, 3 mm, E-3 sk
7. Holz-Sichtschalung, Ausführung in Nut & Feder, Dicke 24 mm
8. Holzsparren, 120/140 mm, e ≈ 70 cm [1)]

R_W=43dB gem. tgm Prüfbericht

Bewertetes Schalldämmmaß	**R_W=46dB**
Klassifizierung Feuerwiderstand	**REI 60**



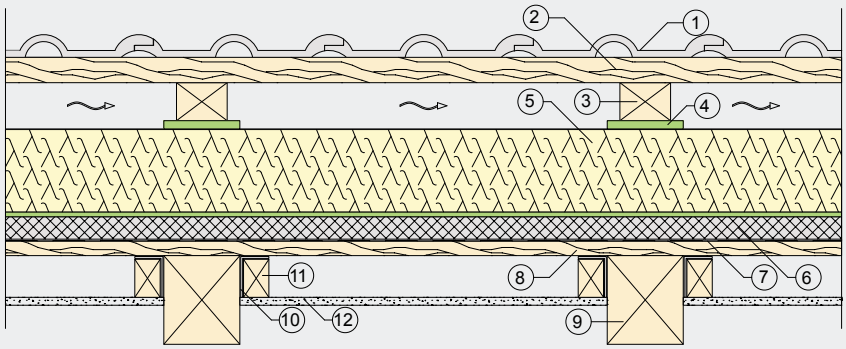
1. **Tondachstein** (ca. 42,8 kg/m²)
2. Dachlattung, 60 mm breit, 40 mm hoch, e ≈ 32 cm
3. Konterlattung, 80 mm breit, 60 mm hoch, e ≈ 70 cm
4. PE-Streifen „steinophon“ 13 mm dick [4)]
5. **steinothan® 120 silent** - 130+8 mm, unterseitig 8 mm PE
6. Bitumenbahn, 3 mm, E-3 sk
7. Holz-Sichtschalung, Ausführung in Nut & Feder, Dicke 23 mm [2)]
8. Holzsparren, 160/180 mm, e ≈ 70 cm [3)]
9. Nageldichtband, Dicke ca. 2,5 mm
10. Lattung 40/60 mm
11. Gipsfaser-/GKF-Platte, 15 mm, an Lattung angeschraubt, Schraubenabstand ca. 350 mm

R_W=46dB gem. tgm Prüfbericht

[1)] für Brandschutz REI 30 – Sparrenabstand a = 80 cm
[2)] für Brandschutz REI 60 – Schalungsdicke 24 mm
[3)] für Brandschutz REI 60 – Sparrenabstand a = 80 cm
[4)] für Systemaufbau mit erhöhter Regensicherheit (wasserführende Ebene auf der Dämmung) Nageldichtband, Dicke 2,5 mm, anstatt PE-Streifen verlegen

Bewertetes Schalldämmmaß **R_W=53dB**

Klassifizierung Feuerwiderstand **REI 60**

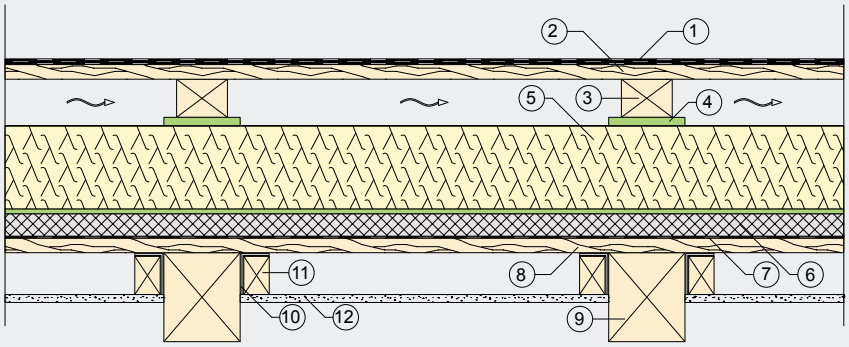


R_W=53dB gem. tgm Prüfbericht

1. **Betondachstein** (ca. 43,6 kg/m²)
2. Dachlattung, 60 mm breit, 40 mm hoch, e ≈ 32 cm
3. Konterlattung, 80 mm breit, 60 mm hoch, e ≈ 70 cm
4. PE-Streifen „steinophon" 13 mm dick [3)]
5. **steinothan® 120 silent** - 130+8 mm, unterseitig 8 mm PE
6. Holzwolle - Leichtbauplatte, Dicke 35 mm, ca. 15,6 kg/m²
7. Bitumenbahn, 3mm, E-3 sk
8. Holz-Sichtschalung, Ausführung in Nut & Feder, Dicke 23 mm [1)]
9. Holzsparren, 160/180 mm, e ≈ 70 cm [2)]
10. Nageldichtband, Dicke ca. 2,5 mm
11. Lattung 40/60 mm
12. Gipsfaser-/GKF-Platte, 15 mm, an Lattung angeschraubt, Schraubenabstand ca. 350 mm

Bewertetes Schalldämmmaß **R_W=57dB**

Klassifizierung Feuerwiderstand **REI 60**



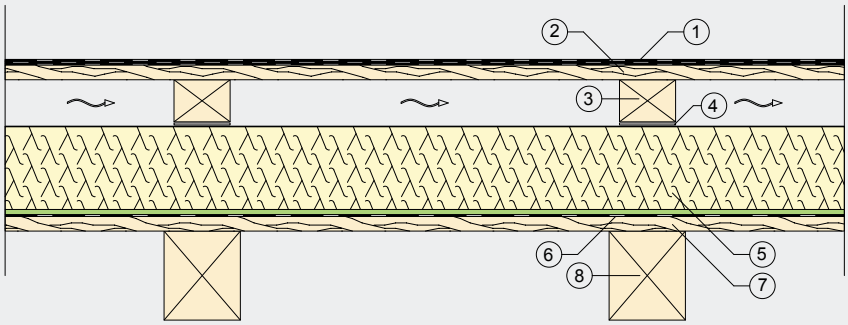
R_W=57dB gem. tgm Prüfbericht

1. **Bitumendachabdichtung:**
   2. Abdichtungslage: Polymer-Bitumenbahn mit mineralischer Abstreuung, Villas Alpin SO, Dicke 4 mm
   1. Abdichtungslage: Polymer-Bitumenbahn, Villasub UDS E-3, Dicke 3 mm
   Trennlage: Polymer-Bitumenbahn, Villasub E-KV-15 SK, Dicke 1,5 mm
2. Rauschalung, Dicke 24 mm
3. Konterlattung, 80 mm breit, 60 mm hoch, e ≈ 70 cm
4. PE-Streifen „steinophon" 13 mm dick [3)]
5. **steinothan® 120 silent** 130+8 mm, unterseitig 8 mm PE
6. Holzwolle - Leichtbauplatte, Dicke 35 mm, ca. 15,6 kg/m²
7. Bitumenbahn, 3mm, E-3 sk
8. Holz-Sichtschalung, Ausführung in Nut & Feder, Dicke 23 mm, Dicke 23 mm [1)]
9. Holzsparren, 160/180 mm, e ≈ 70 cm [2)]
10. Nageldichtband, Dicke ca. 2,5 mm
11. Lattung 40/60 mm
12. Gipsfaser-/GKF-Platte, 15 mm, an Lattung angeschraubt, Schraubenabstand ca. 350 mm

[1)] für Brandschutz REI 60 – Schalungsdicke 24 mm
[2)] für Brandschutz REI 60 – Sparrenabstand a = 80 cm
[3)] für Systemaufbau mit erhöhter Regensicherheit (wasserführende Ebene auf der Dämmung) Nageldichtband, Dicke 2,5 mm, anstatt PE-Streifen verlegen

Mittels Baustellen-messung nachgewiesen

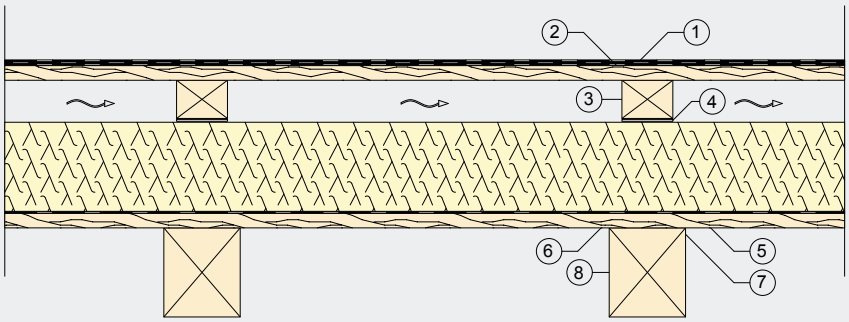
Bewertetes Schalldämmmaß	**R_W=47dB**
Klassifizierung Feuerwiderstand	**REI 30**



R_W=47dB gem. tgm Prüfbericht

1. **Bitumendachabdichtung:**
   2. Abdichtungslage: Polymer-Bitumenbahn mit mineralischer Abstreuung, Villas Alpin SO, Dicke 4 mm
   1. Abdichtungslage: Polymer-Bitumenbahn, Villasub UDS E-3, Dicke 3 mm
   Trennlage: Polymer-Bitumenbahn, Villasub E-KV-15 SK, Dicke 1,5 m
2. Rauschalung, Dicke 24 mm
3. Konterlattung, 80 mm breit, 60 mm hoch, e ≈ 70 cm
4. Nageldichtband [2], Dicke 2,5 mm
5. **steinothan® 120 silent** - 130+8 mm, unterseitig 8 mm PE
6. Bitumenbahn, 3mm, E-3 sk
7. Holz-Sichtschalung, Ausführung in Nut & Feder, Dicke 23 mm
8. Holzsparren, 120/140 mm, e ≈ 70 cm [1]

Bewertetes Schalldämmmaß	**R_W=43dB**
Klassifizierung Feuerwiderstand	**REI 30**

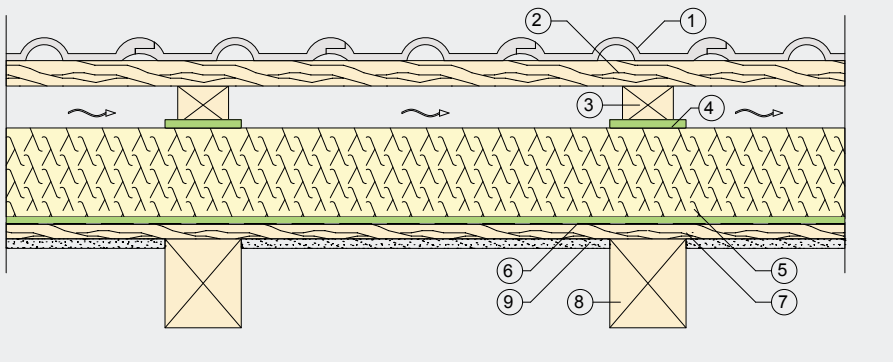


R_W=43dB gem. tgm Prüfbericht

1. **Bitumendachabdichtung:**
   2. Abdichtungslage: Polymer-Bitumenbahn mit mineralischer Abstreuung, Villas Alpin SO, Dicke 4 mm
   1. Abdichtungslage: Polymer-Bitumenbahn, Villasub UDS E-3, Dicke 3 mm
   Trennlage: Polymer-Bitumenbahn, Villasub E-KV-15 SK, Dicke 1,5 mm
2. Rauschalung, Dicke 24 mm
3. Konterlattung, 80 mm breit, 60 mm hoch, e ≈ 70 cm
4. Nageldichtband, wie oberer Aufbau, Schicht 4
5. **steinothan® 120** -140 mm
6. Bitumenbahn, 1,5 mm, E-KV 15 sk
7. Holz-Sichtschalung, Ausführung in Nut & Feder, Dicke 23 mm
8. Holzsparren, 120/140 mm, e ≈ 70 cm [1]

[1] für Brandschutz REI 30 – Sparrenabstand a = 80 cm
[2] Stichsparrenlösung (wasserführende Ebene auf der Dämmung)

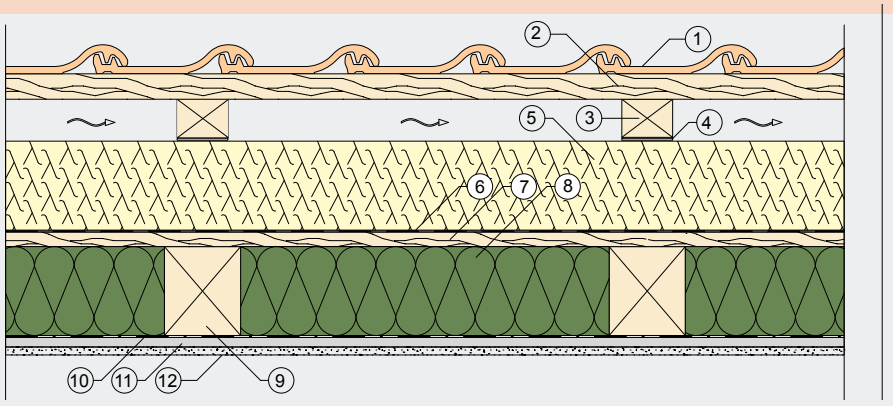
Bewertetes Schalldämmmaß	**R_W=48dB**
Klassifizierung Feuerwiderstand	**REI 60**



1. **Betondachstein** (ca. 43,6 kg/m²)
2. Dachlattung, 60 mm breit, 40 mm hoch, e ≈ 32 cm
3. Konterlattung, 80 mm breit, 60 mm hoch, e ≈ 70 cm
4. PE-Streifen „steinophon" 13 mm dick [3)]
5. **steinothan® 120 silent** - 130+8 mm unterseitig 8 mm PE
6. Bitumenbahn, 3 mm, E-3 sk
7. Rauschalung, Dicke 24 mm
8. Holzsparren, 160/180 mm, e ≈ 70 cm [1)]
9. Gipsfaserplatte, Dicke 15 mm, direkt an Schalung befestigt

R_W=48dB gem. tgm Prüfbericht

Bewertetes Schalldämmmaß	**R_W=53dB**
Klassifizierung Feuerwiderstand	**REI 60**



1. **Tondachstein** (ca. 42,8 kg/m²)
2. Dachlattung, 60 mm breit, 40 mm hoch, e ≈ 32 cm
3. Konterlattung, 80 mm breit, 60 mm hoch, e ≈ 70 cm
4. Nageldichtband, Dicke ca. 2,5 mm
5. **steinothan® 125 DO** -140 mm
6. diffusionsoffene Unterdeckbahn, Alujet Rooftop blue
7. Holz-Sichtschalung, Ausführung in Nut & Feder, Dicke 23 mm [1)]
8. Vollsparrendämmung, MW, Nenndicke 140 mm, Rohdichte ca. 15 kg/m³
9. Holzsparren, 120/140 mm, e ≈ 70 cm [2)]
10. Dampfbremse
11. Hutfederschiene quer zum Sparren, 72x15,5x0,6 mm, e ≈ 41 cm
12. Gipsfaserplatte 15 mm, an Hutfederschiene befestigt, Schraubenabstand ca. 350 mm

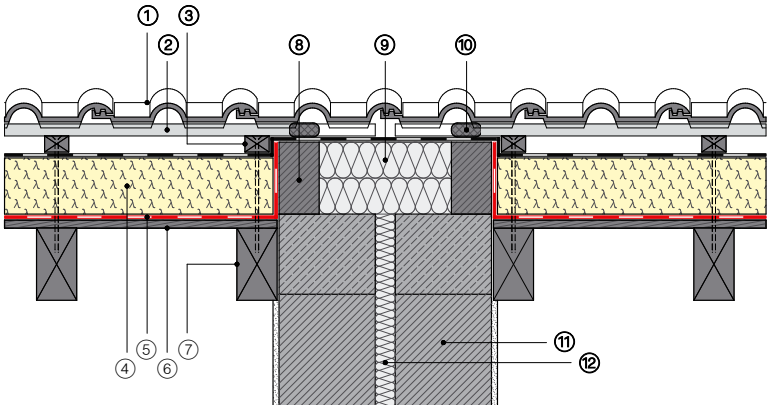
Achtung: bauphysikalischer Nachweis erforderlich!t

R_W=53dB gem. tgm Prüfbericht

[1)] für Brandschutz REI 60 – Schalungsdicke 24 mm
[2)] für Brandschutz REI 60 – Sparrenabstand a = 80 cm
[3)] für Systemaufbau mit erhöhter Regensicherheit (wasserführende Ebene auf der Dämmung) Nageldichtband, Dicke 2,5 mm, anstatt PE-Streifen verlegen

SCHALL-LÄNGSLEITUNG

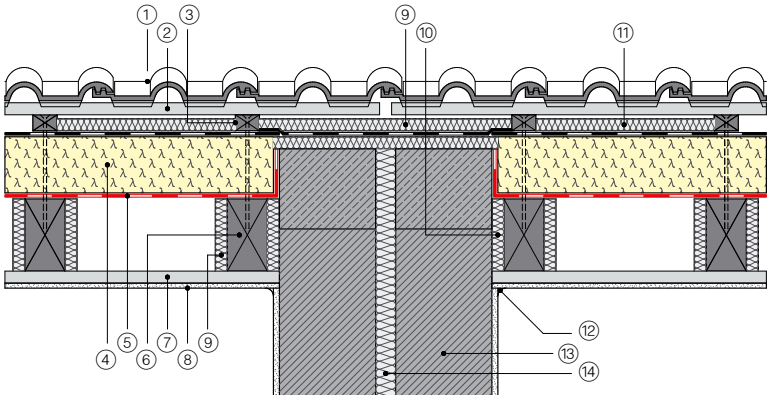
Dachkonstruktion mit massiver Schallabschottung und sichtbaren Sparren:
$D_{n,f,w,P} \geq 71$ dB ($D_{n,f,w,R} \geq 69$ dB)



1. Dachdeckung
2. Dachlatte
3. Konterlatte
4. Polyurethan-Wärmedämmelement mit integrierter wasserführender Deckschicht
5. Luftdichtheitsschicht/Dampfbremse
6. Profilholzschalung/Holzwerkstoffplatten
7. Sparren
8. Porenbetonmauerwerk, beidseitig als Abschottung oberhalb der Trennwand
9. Mineralfaserplatten zwischen Porenbetonmauerwerk
10. Einmörtelung Dachsteine
11. Trennwand verputzt, zweischalige Ausführung
12. Mineralfaserplatten in Trennwandfuge

Grafik aus IVPU Planungshilfe Steildach/01.13/2.A.

Dachkonstruktion mit Schott über der Trennwand und raumseitiger Verkleidung:
$D_{n,f,w,P} \geq 71$ dB ($D_{n,f,w,R} \geq 69$ dB)



1. Dachdeckung
2. Dachlatte
3. Konterlatte
4. Polyurethan-Wärmedämmelement mit integrierter wasserführender Deckschicht
5. Luftdichtheitsschicht/Dampfbremse
6. Sparren
7. Lattung
8. Gipsbauplatte 12,5 mm
9. Mineralfaserplatte 30 mm
10. Mineralfaser
11. Mineralfaserplatte 30 mm je 1 Sparrenfeld
12. Dauerelastische Abdichtung
13. Trennwand verputzt, zweischalige Ausführung
14. Mineralfaserplatten in Trennwandfuge

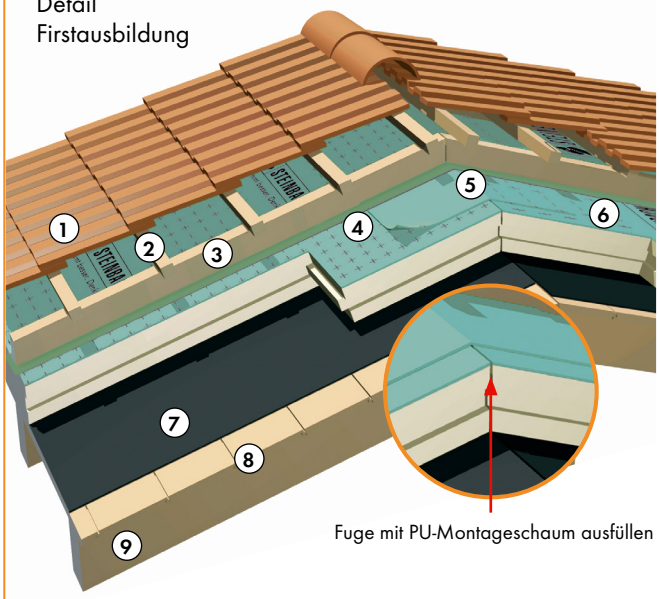
Grafik aus IVPU Planungshilfe Steildach/01.13/2.A.

DETAILPLÄNE

STEILDACH-AUFBAU DIFFUSIONSDICHT

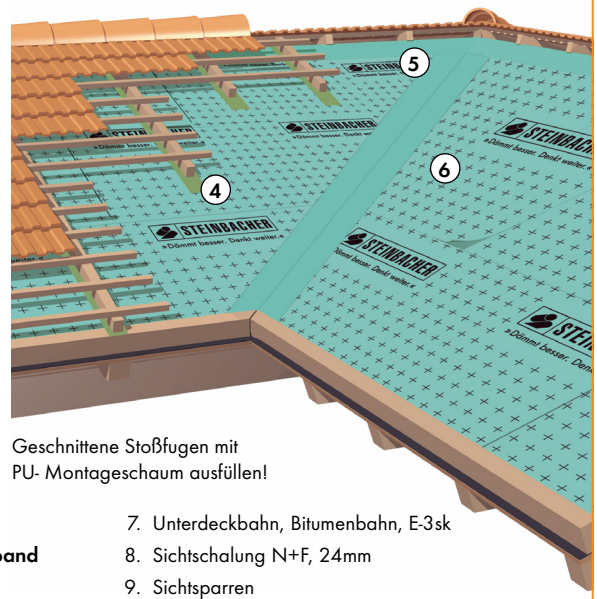
R_W=43dB
REI 30

Detail
Firstausbildung



Fuge mit PU-Montageschaum ausfüllen

Detail Kehlenausbildung
- Variante bei komplizierten Dachformen



Geschnittene Stoßfugen mit
PU- Montageschaum ausfüllen!

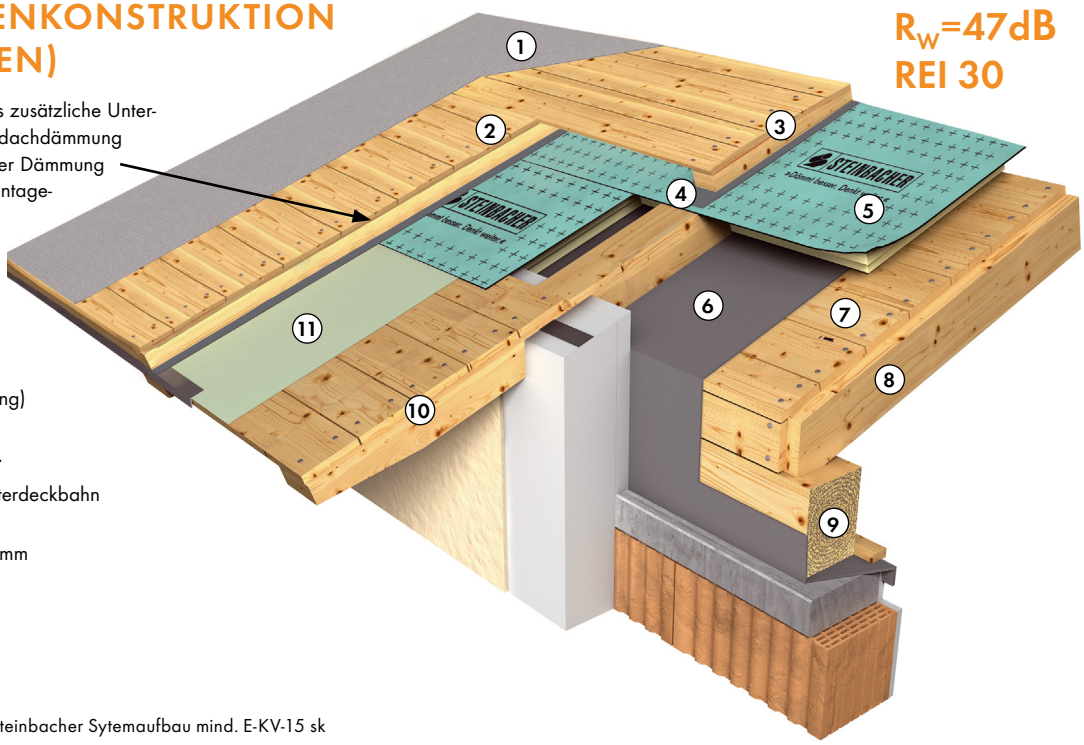
1. Betondachstein (ca. 49,2 kg/m²)
2. Dachlattung
3. Konterlattung (Hinterlüftung)
4. **PE-Streifen, 13mm** *
5. **Firstabdeckband/Kehlenabdeckband**
6. **steinothan® 120 silent**
7. Unterdeckbahn, Bitumenbahn, E-3sk
8. Sichtschalung N+F, 24mm
9. Sichtsparren

* für Systemaufbau mit erhöhter Regensicherheit (wasserführende Ebene auf der Dämmung) Nageldichtband, Dicke 2,5 mm, anstatt PE-Streifen verlegen

STICHSPARRENKONSTRUKTION (HILFSSPARREN)

R_W=47dB
REI 30

Im Bereich des Stichsparrens zusätzliche Unterdeckbahn oberhalb der Aufdachdämmung anordnen. Die Anschlüsse der Dämmung zum Stichsparren mit PU-Montageschaum ausschäumen.



1. Bitumeneindeckung
2. Rauschalung, 24 mm
3. Konterlatten (Hinterlüftung)
4. **Nageldichtband**
5. **steinothan® 120 silent**
6. Luftdichtheitsschicht/Unterdeckbahn Bitumenbahn, E-3sk **
7. Sichtschalung N+F, 23 mm
8. Sichtsparren
9. Pfette
10. Stichsparren
11. Schalungsbahn

** für erhöht regensicheren Steinbacher Sytemaufbau mind. E-KV-15 sk

STEILDACHAUFBAU SANIERUNG

SANIERUNGSLÖSUNGEN FÜR STEILDÄCHER MIT STEINBACHER-AUFDACHDÄMMSYSTEMEN

Grundsätzliche Vorgehensweise bei Steildachsanierungen – Bestand sichten und prüfen!

- Zustand der tragenden Konstruktion und der Dämmung auf eventuelle Feuchteschäden prüfen
- Kontrolle der raumseitigen Dampfbremse (Luftdichtheit) und der Verklebung der Überlappungen
- Kontrolle von Anschlüssen und Durchdringungen der raumseitigen Dampfbremse
- Bauphysikalische Abklärung - Unterstützung z. B. durch Steinbacher Anwendungstechnik
- Herstellung der luftdichten Anschlüsse im Bereich Dach-Traufe, Dach-Ortgang, Durchdringungen

FOLGENDE SANIERUNGSVORSCHLÄGE GELTEN BEI EINER NICHT WIRKSAMEN, RAUMSEITIGEN DAMPFBREMSE:

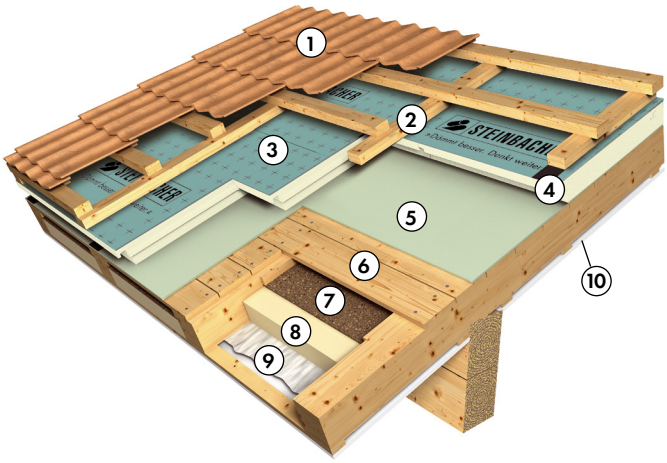
1) Vorschlag Sanierung bei bestehenden Zwischensparrendämmungen < 80 mm

Kaltdach
- diffusionsdicht mit steinothan® 120/steinothan® 120 silent auf Unterdeckbahn/Luftdichtheit E-KV-15 sk
  mit Konterlattendichtband direkt unter Konterlatte oder Dimensionierung der Unterdeckbahn/Luftdichtheit gem. ÖN B 4119
- Warmach (z.B. Villas Dichtdach Profi)
- diffusionsoffener Aufbau mit steinothan® 125 DO auf Unterdeckbahn/Luftdichtheit, z.B. SIGA Majpell® 35 oder Alujet Rooftop Blue sk
  mit Konterlattendichtband direkt unter Konterlatte oder Dimensionierung der Unterdeckbahn/Luftdichtheit gem. ÖN B 4119

ACHTUNG: Dicke der Aufdachdämmung nach bauphysikalischen Erfordernissen!

2) Vorschlag Sanierung bei bestehender Zwischensparrendämmung 80 bis ≤ 120 mm

Kaltdach
- diffusionsfähiger Aufbau mit steinothan® 125 DO
  Achtung: Dicke der Aufdachdämmung nach bauphysikalischen Erfordernissen!



1. Dacheindeckung auf Unterkonstruktion
2. Konterlatten (Hinterlüftung)
3. **steinothan® 125 DO** *
4. Konterlattendichtband
5. diffusionsoffene Unterdeckbahn/Luftdichtheit (gem. den Anforderungen der ÖN B 4119) z.B. SIGA Majpell® 35
6. Rauschalung – Bestand
7. stehende Luftschicht
8. Zwischensparrendämmung – Bestand
9. Dampfbremse – Bestand (bauphysikalisch nicht wirksam)
10. Innenverkleidung auf Unterkonstruktion-Bestand

Achtung Bauphysik beachten: Berechnungen und Aufbauvorschläge durch Steinbacher möglich.

Technik-, Produkt- und Modelländerungen sowie Irrtümer vorbehalten. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe verliert diese technische Information ihre Gültigkeit. · **02/2024**

Qualitäts- und Energiemanagement
Wir sind zertifiziert nach ISO 9001 + ISO 50001

STEINBACHER
Dämmt besser. Denkt weiter.

Steinbacher Vertriebs GmbH · 6383 Erpfendorf/Tirol · Austria · Salzburger Straße 35 · T +43/53 52/700-0 · office@steinbacher.at · www.steinbacher.at